

TrialNet – Ausbildung jugendlicher Rehabilitanden mit Ausbildungsbausteinen



Projektinformation

Berufsausbildung auf dem Weg zur Inklusion: Mit Ausbildungsbausteinen individuelle Lernwege gestalten, Ausbildungsbetriebe gewinnen und Übergänge zwischen Teilhabeleistungen schaffen

Im Projekt TrialNet wird die Ausbildung behinderter junger Menschen mit Hilfe von Ausbildungsbausteinen erprobt. Damit soll das Potenzial von Ausbildungsbausteinen und modularen Strukturen für eine flexiblere und betriebsnähere Gestaltung der Ausbildung jugendlicher Rehabilitanden und für die Durchlässigkeit zwischen unterschiedlichen Lernorten und Teilhabeleistungen untersucht werden. Ein zentrales Ziel ist es, den Kreis der zur Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderung bereiten Betriebe zu erweitern. Das f-bb koordiniert dieses Projekt und ist für die wissenschaftliche Begleitung verantwortlich. Projektpartner sind die Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW), verschiedene Bildungsleister sowie – in beratender Funktion – die Universität Hamburg.

Ausgangslage

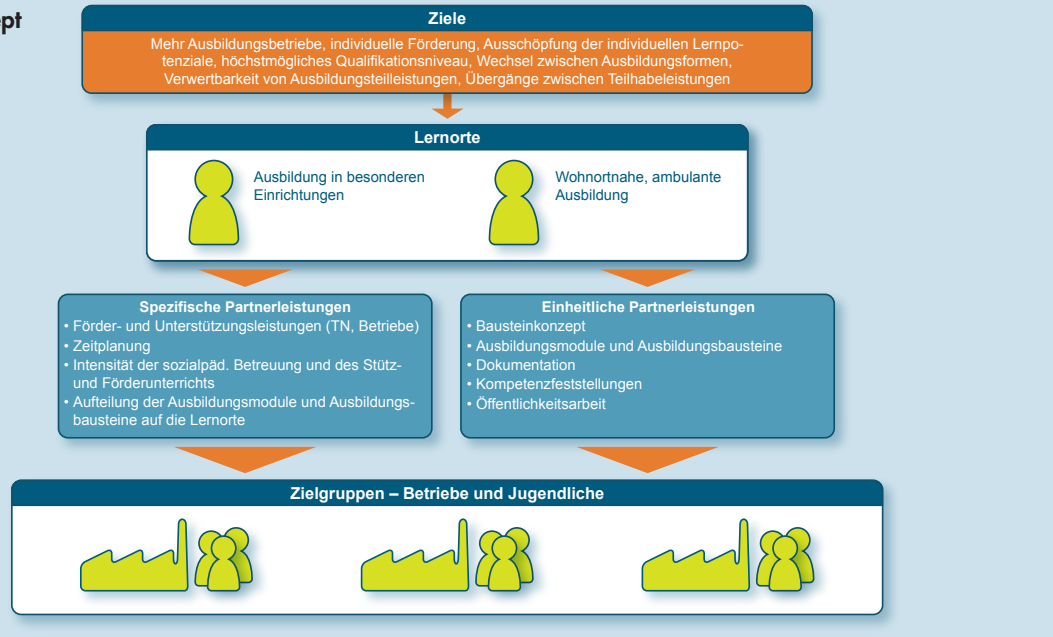
Nur ein sehr geringer Teil der Jugendlichen mit Behinderungen absolviert eine rein betriebliche Ausbildung. Das erschwert den Übergang vom Ausbildungssystem in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Um die Berufsausbildung inklusiv zu gestalten, ist es einerseits erforderlich,

den Kreis der ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Betriebe zu vergrößern und die Ausbildung dort gezielt von außen zu unterstützen. Damit würden auch behinderte Jugendliche von den besseren Integrationsleistungen einer betrieblichen oder zumindest stärker betrieblich ausgerichteten Ausbildung profitieren. Andererseits gilt es, den Einstieg in eine Berufsausbildung niedrigschwellig zu gestalten, Unterstützungsleistungen spezifischer auf den individuellen Bedarf des einzelnen Jugendlichen abzustellen und – je nach Entwicklung der Jugendlichen – Übergänge zwischen verschiedenen Teilhabeleistungen und Ausbildungsformen reibungsloser als bisher zu ermöglichen. Auch von einer besseren Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit berufsvorbereitender Maßnahmen zur dualen Ausbildung würden junge Menschen mit Behinderung profitieren.

Für diese Aufgabenstellung bieten Ausbildungsbausteine und modulare Strukturen der Ausbildungsorganisation vielfältige Ansatzpunkte:

- Sie erleichtern Jugendlichen mit Behinderung den Einstieg in das Berufsleben, indem die Ausbildung

TrialNet Konzept



anhand von Bausteinen in überschaubarer, kleinschrittiger und an das individuelle Lernpotenzial angepasster Form absolviert werden kann.

- Sie sind geeignet, junge Menschen mit Behinderung an die betriebliche Praxis und an berufliches Lernen heranzuführen und ihre Aktivierungschancen auszuloten.
- Sie ermöglichen eine bessere Anrechenbarkeit erworbener Kompetenzen und eröffnen neue Chancen für Jugendliche mit Behinderung, das ihrem Leistungspotenzial entsprechende höchstmögliche Qualifikationsniveau zu erreichen.
- Sie schaffen die Voraussetzungen dafür, dass kleine und mittlere Unternehmen vermehrt junge Menschen mit Behinderung ausbilden können, da diese nur für abgegrenzte Teile der Ausbildung verantwortlich sein müssen.

Projektziele

- Ausbildungsbausteine als Flexibilisierungs- und Strukturierungselement der Ausbildung Jugendlicher mit Behinderung zu entwickeln und exemplarisch umzusetzen,
- Betriebe, die noch nicht oder nicht mehr ausbilden, für die Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderung zu gewinnen,
- Support-Strukturen für Ausbildungsbetriebe zu entwickeln und exemplarisch umzusetzen und
- Voraussetzungen für die Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Maßnahmentypen der beruflichen Ausbildung von jugendlichen Rehabilitanden zu schaffen.

Projektumsetzung

Zielgruppe des Projektes sind junge Menschen mit Behinderung, die für die im Projekt vorgesehenen Ausbildungsberufe geeignet sind und besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in den beiden Teilhabeleistungen kooperative Ausbildung (nach § 102 Abs. 1 Nr. 1b SGB III) und Ausbildung in einer besonderen Einrichtung (nach § 102 Abs. 1 Nr. 1a SGB III, § 35 SGB IX) bedürfen. Eine Beschränkung auf bestimmte Behinderungsarten ist nicht vorgesehen.

Seit dem Herbst 2010 sind zehn Berufsbildungswerke und neun Bildungsträger in acht Bundesländern an TrialNet beteiligt. Sie bilden ca. 150 Jugendliche in 13 Berufen nach einem gemeinsamen Konzept aus. Die Beteiligung am Projekt schafft vielfältige Anlässe der Kooperation zwischen Berufsbildungswerken und den Bildungsträgern an den Projektstandorten. Diese Zusammenarbeit zielt darauf,

- die Qualität der Projektumsetzung zu sichern,
- Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und Synergieeffekte zu erzeugen,
- Durchlässigkeit zwischen den Einrichtungen zu ermöglichen.

Ein Beirat begleitet und kontrolliert die Projektaktivitäten.

DATEN UND INFORMATIONEN

Laufzeit 01.04.2009 bis 31.03.2014

Gefördert durch



Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wissenschaftliche Begleitung und Koordination Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Obere Turnstr. 8
90429 Nürnberg

Projektpartner



Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW)

Universität Hamburg, Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Kontakt

Dr. Lutz Galiläer
Tel.: +49 (911) 27779-67
E-Mail: galilaeer.lutz@f-bb.de

Lothar Kastner
Tel.: +49 (911) 27779-686
E-Mail: kastner.lothar@f-bb.de

Aktuelle Informationen zu den Projekten und den Publikationen des f-bb finden Sie im Internet unter www.f-bb.de.